



# Fan-Post

+++ 21. Jahrgang +++ Ausgabe 352 +++ 19.02.2021 +++ Auflage: 150 +++



## DSC Arminia Bielefeld

-

## 1.FC Union Berlin



(23. Spieltag- Saison 2021/2022)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

### Wiedergutmachung gegen die Eisernen!?

Die Reise nach Sinsheim war nix. Am letzten Sonntagabend trat die Elf von Frank Kramer gegen den Hopp-Verein viel zu lange viel zu uninspiriert auf. Eine Chance, dort ernsthaft Punkte mitzunehmen, erspielten sich die Schwarz-Weiß-Blauen letztlich kaum. Ein wenig überraschend kam diese schwache Leistung aber doch, waren gerade doch gerade die Auftritte in der Fremde zuletzt sehr ansehnlich. Nach immerhin sechs Ligaspielen ohne Niederlage muss man, vor allem bei dem Blick auf die aktuelle Tabelle, sagen, dass man doch noch richtig drin steckt im Tabellenkeller. Andere Teams haben sich da dummerweise wieder ein wenig entfernt. Nun, aber bange machen gilt nicht! Frank Kramer wird die Schwächen seines Teams erkannt und aufbereitet haben und das ist auch zwingend notwendig. Der heutige Gast, der 1.FC Union Berlin, spielt eine ordentliche Saison, schnuppert erneut an den Rängen, die zur Teilnahme an internationalen Wettbewerben berechtigen. Allerdings haben auch just sie eine unschöne Heimleite zu verdauen und werden sich nun ebenfalls rehabilitieren wollen. Da ist es gut, dass die Arminen wieder auf Unterstützung von den Rängen bauen können, 10.000 sind wie gegen M'gladbach zugelassen. Auf geht's, Arminia...!



Sinnbildlich für den Kick in Hoffenheim: Die TSG jubelt, den Arminen bleibt zu oft nur das Kopfschütteln... Foto: Thomas F. Starke

### DSC-Spiele in der Übersicht

#### Letzte Spiele:

08.01.21	SC Freiburg - DSC	2:2 (1:0)
16.01.22	DSC - SpVgg Greuther Fürth	2:2 (1:1)
21.01.22	SG Eintracht Frankfurt - DSC	0:2 (0:2)
05.02.22	DSC - VfL Borussia M'gladbach	1:1 (1:1)
13.02.22	TSG Hoffenheim - DSC	2:0 (1:0)

#### Kommende Spiele:

19.02.22	DSC - 1.FC Union Berlin	15:30 Uhr
26.02.22	TSV Bayer 04 Leverkusen - DSC	15:30 Uhr
04.03.22	DSC - FC Augsburg	20:30 Uhr
13.03.22	BVB 09 Borussia Dortmund - DSC	17:30 Uhr
19.03.22	1.FSV Mainz 05 - DSC	15:30 Uhr

1	Bayern München (M)	22	17	1	4	70:25	45	52
2	Borussia Dortmund (P)	22	15	1	6	57:36	21	46
3	Bayer 04 Leverkusen	22	12	5	5	58:36	22	41
4	RB Leipzig	22	10	4	8	43:27	16	34
5	TSG Hoffenheim	22	10	4	8	43:34	9	34
6	SC Freiburg	22	9	7	6	34:25	9	34
7	1. FC Union Berlin	22	9	7	6	29:30	-1	34
8	1. FC Köln	22	8	8	6	34:37	-3	32
9	1. FSV Mainz 05	22	9	4	9	31:24	7	31
10	Eintracht Frankfurt	22	8	7	7	33:34	-1	31
11	VfL Bochum (N)	22	8	4	10	24:32	-8	28
12	VfL Wolfsburg	22	6	3	11	23:33	-10	27
13	Bor. Mönchengladbach	22	7	5	10	30:40	-10	26
14	Hertha BSC	22	6	5	11	24:45	-21	23
15	Arminia Bielefeld	22	4	10	8	21:29	-8	22
16	FC Augsburg	22	5	7	10	24:38	-14	22
17	VfB Stuttgart	22	4	6	12	26:42	-16	18
18	SpVgg Greuther Fürth (N)	22	3	4	15	20:57	-37	13

# Arminen unterwegs in... Hoffenheim



In dem Hopp seinem ganz persönlichen Wohnzimmer fanden sich, aufgrund von baden-württembergischen Corona-Schutzverordnung nur 6.000 Zuschauer\*innen ein. Darunter 300 Arminen, die sich auf einem späten Sonntagnachmittag persönlich von den Leistungen der Kramer-Elf überzeugen wollten. Rechte Stimmung wollte bei ihnen angesichts des Spielverlaufs aber dann nicht wirklich aufkommen. Solche Auswärtsspiele braucht eigentlich kein Mensch...höchstens zur Abschreckung...!?!  
Fotoimpressionen von Thomas F. Starke

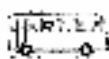


## Wie komme ich nach Leverkusen?

Die derzeit aktuellen Corona-Verordnungen erlauben nach wie vor keine volle Kapazitätsauslastungen der Stadien. Nach den uns vorliegenden aktuellsten Informationen werden (Stand: 17.02.) 10.000 Zuschauer\*innen zugelassen sein. Somit werden den Arminen ca. 500 Tickets zur Verfügung stehen. Das Spiel findet unter 2G+ Bedingungen und mit einer dauerhaften medizinischen Maskenpflicht statt. Das Bezahlen von Speisen und Getränken funktioniert nur über Kartenzahlung und digitale Zahlweisen (KEINE Barzahlung möglich!).

Es wird empfohlen, von der A1 auf die A3 Richtung Frankfurt zu fahren und die Abfahrt Leverkusen zu nehmen und den Hinweisschildern zum Bus-Shuttle Parkplatz zu folgen. Kostenlose Parkplätze stehen in der Nähe der S-Bahn Station "Chempark" zur Verfügung. Von dort starten ab zwei Stunden vor Spielbeginn regelmäßig die Shuttles zum Stadion. Adresse für das Navigationsgerät: Otto-Bayer Straße (Köln)

**BayArena**  
30.210 Plätze





## Die kommende DFB-Bundestagung birgt jede Menge Konfliktstoff - nicht nur bei der Präsidiumswahl...

Große Ereignisse werfen bekanntlich gern ihre Schatten voraus. So ist es auch mit der kommenden DFB-Bundestagung, die am Freitag, den 11. März in der DFB-Zentrale zu Frankfurt durchgeführt werden wird. Ob dies tatsächlich ein „großes Ereignis“ wird, wird auch an den Beschlüssen abzulesen sein, die dort getroffen werden...oder auch nicht. Dass der derzeitige Präsident ein Interimspräsident ist, der zudem nicht bei allen wohlgefallen ist, sowohl intern wie auch extern, ist sicherlich noch am ehesten durch die Gazetten gegangen. Dr. Rainer Koch übernahm im Herbst vorübergehend die Präsidentschaft im DFB, nachdem der seinerzeitige Präsident Fritz Keller schwer unter Druck geriet und „freiwillig“ zurücktrat. Dieser hatte sich mit einigen Entscheidungen und Haltungen keine Freund\*innen gemacht, so z.B., als er eben Rainer Koch in einer Diskussion mit dem berüchtigten NS-Richter Roland Freisler verglich. Zudem schwelte schon länger ein von der Presse als Machtkampf titulierte Konflikt zwischen Keller und seinem Generalsekretär Curtius. Offen zutage tritt hier zumindest, dass diese von der Presse als „Richtungskämpfe“ bezeichneten Konflikte sowohl sachlich wie persönlich motiviert zu sein scheinen. Für den weltgrößten Einzelverband keine gute Werbung. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass ein Großteil der aktuellen Anträge diesen Kämpfen aus dem Weg zu gehen versucht und man einfach hofft, dass per Abstimmung „Lösungen“ gefunden werden. Dabei erfordern die gegenseitigen Vorbehalte der „Richtungskämpfer“ eigentlich eine offene, transparente und ehrliche Diskussionskultur. Aber worum geht's denn nun inhaltlich eigentlich: die gesammelten Anträge umfassen rund 160 Seiten, dazu kommen einige nachgereichte Ergänzungen. Diese hier alle abzuarbeiten, würde eine Ausgabe der Fan-Post locker sprengen, deshalb geht es uns hier vor allem darum, dass Interesse bei unserer werten Leser\*innenschaft darauf zu lenken, was das Fandasein betrifft. Mag auch einiges dröge oder harmlos klingen, so täuscht das zum größten Teil. Ein wesentlicher Punkt für Fans dürfte der Antrag des DFB sein, dass bei Verstößen die DFB-Gerichtsbarkeit zukünftig Strafen bis 2 Mio. € verhängen darf. Der DFB argumentiert in dieser Sache nach wie vor mit einer präventiven Auslegung (also keine Strafe), sondern Abschreckung für die Zukunft, sprich, die Hoffnung auf eine Verhaltensänderung, von Zuschauern wie möglicherweise auch von Vereinen.

Letztere liebäugeln aber durchaus mit einer Weitergabe solcher „Strafen“ durch entsprechende zivilrechtliche Anstrengungen; für Einzel- bzw. Privatpersonen faktisch denn doch eine echte Strafe.

Dass es bei Macht auch immer um Geld geht, ist bei dieser DFB-Bundestagung offensichtlich. Eine Vergütungsordnung, die erst 2018 auf der letzten Bundestagung eingeführt wurde, möchte der DFB wieder abschaffen und wieder selbst bestimmen dürfen, welche Personen und Ämter mit welchen Gehältern oder Aufwandsentschädigungen bedacht werden. Sicherlich guckt man hier neidisch auf die Summen, die bei der DFL so fließen. Unser altehrwürdiger Heribert Bruchhagen als Vorsitzender der Vergütungskommission ist von dem DFB-Vorschlag nicht begeistert, geht es hier doch um finanzielle Transparenz.

Dieser Dissens verweist auf ein weiteres strukturelles wie organisatorisches Problem des DFB. Es betrifft die Definition von Haupt- und Ehrenämtern. Neben Fachlichkeit ist auch hier die jeweilige Entlohnung eine Debatte wert. Nicht von ungefähr gibt es die Forderung, eine Expertengruppe, auch mit externen Fachleuten, zu bilden, die eine zeitgemäße Organisations- und Arbeitsstruktur des DFB entwickelt. Dass hier möglicherweise liebgewonnene Privilegien und eingespielte Hierarchien ins Visier geraten, gefällt sicher nicht jedem/r. In diesem Zusammenhang muss sicher auch das Anliegen des DFB benannt werden, seine Satzung in eine gendergerechte Sprache zu überführen.

Hier darf als Beispiel die Ethikkommission genannt werden; Stichworte Besetzung / Arbeitsinhalte / Befugnisse etc.

Auch zum Thema Frauenfußball gibt es sehr unterschiedliche Ideen. Während der DFB die Ligen gern unter seinen Fittichen behalten will, gibt es auch Vorschläge, den Frauenfußball zu professionalisieren und ihm ein eigenes Dach zu geben, in Anlehnung an die DFL.

Die DFL nimmt auf diese Debatten ebenfalls Einfluß und ist zudem über das Präsidium des DFB an den Richtungskämpfen beteiligt. Man würde sich wünschen, wenn den Richtungskämpfern zuvorderst vor allem daran gelegen wäre, einen echten inhaltlichen und (selbst)kritischen Diskurs in den Vordergrund zu stellen. Um es mal kurz zu machen: es stehen für den DFB sehr bedeutende und grundlegende Entscheidungen an...und es ist ordentlich Feuer unterm Dach...



# DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

## Das Ende der Montagsspiele in der Dritten Liga!

Die dritte Liga scheint für den DSC aktuell in weiter Ferne, dennoch (das weiß auch jeder Armine) ist man sich in Bielefeld bewusst, wie schnell man auch wieder in der Drittklassigkeit ankommen kann. Aktuell kommt man ja in der Bundesliga nicht in den „Genuss“ eines Montagsspiels.

Die aktuellen Klubs der dritten Liga diskutierten darüber heiß, der Grund: Eine neue Rechteperiode und somit eine neue Ausschreibung der TV-Übertragungsrechte ab der Spielzeit 2023/24 steht an!

Seit der Saison 2018/19 spielt die 3. Liga auch am Montag. Viele Fanszenen und Fankurven positionieren sich seitdem gegen die fanunfreundliche Ansetzung am Montagabend. Trotz der massiven Proteste wird es auch in der kommenden Saison 2022/23 erneut Montagsspiele geben.

### Zum letzten Mal!

Nachdem sich in den vergangenen Wochen viele Klubs, Fanszenen, Fanclubs und auch Fanprojekte öffentlichkeitswirksam in gemeinsamen Stellungnahmen deutlich von Montagsspielen distanziert haben, fand am 10.02. eine Managertagung der Drittligen statt. Dort stimmten elf Klubs (u.a. 1860 München, Braunschweig, Osnabrück, Magdeburg, und Kaiserslautern) gegen Montagsspiele. Hieraus könnte man ableiten, dass die großen Drittligen, die durchaus Ambitionen haben, bald wieder in der 2. Bundesliga spielen zu können, eine Mehreinnahme durch den Montagstermin nicht 1:1 durch Zuschauereinnahmen und Ticketverkäufe für einen Termin am Wochenende zu kompensieren ist. Insbesondere, da diese Klubs an den Wochenenden eine durchaus gute Stadionauslastung vorzeigen können. Sieben Vereine sprachen sich dagegen für Montagsspiele, unter gewissen Bedingungen, aus. Vier von ihnen fordern eine ausgewogene und faire Verteilung dieser Spiele auf alle Drittligen und eine Berücksichtigung der zurückzulegenden Kilometer für Klubs und Fans. Die verbleibenden drei Klubs machen ihre Entscheidung von den finanziellen Konditionen abhängig und fordern eine Ausschreibung der TV-Rechte in zwei Paketen, einmal mit dem Montagstermin und einmal ohne den Montagstermin. In der Rechtevergabe ein wichtiger Punkt, da die TV-Sender (wie ARD, ZDF oder die Telekom) Montagsspiele finanziell sehr attraktiv finden sollen.

Dazu sollte man nicht vergessen, welche Klubs ebenfalls ihre Stimme auf der Managertagung abgeben dürfen. Nicht nur ehemalige deutsche Meister wie Braunschweig, 1860 München oder Kaiserslautern spielen in der Dritten Liga, sondern auch Vereine wie der SC Verl, der TSV Havelse oder auch Türkçücü München. Diese Klubs sehen sicherlich ein Einnahmepotenzial durch die TV-Gelder und nicht durch ein volles Stadion, welches bei den drei Klubs aktuell noch nicht der Regelfall zu sein scheint. Zwei weitere Klubs enthielten sich bei der Abstimmung. Seit dem 16.02. ist es also nun offiziell. Der DFB berichtet in einer Pressemitteilung vom Ende der Montagsspiele in Liga 3 ab der Saison 2023/24.

### Ein Erfolg für alle aktiven Fans?

Die Klubs der dritten Liga haben ihren Anhängern und Fans zugehört und haben für sie auf der Managertagung am 10.02. abgestimmt. Dennoch veröffentlichte z.B. der VfL Osnabrück in ihrem Statement, in welchem sie Montagsspiele ablehnen, gleichzeitig alternative Möglichkeiten, zusätzliche TV-Gelder zu generieren und brachte u.a. einen Ligapokal mit regionalen Gruppenspielen, aber auch einen „Salary-Cap“ ins Spiel.



## Unsere ständigen Angebote

Die Öffnungszeiten des Block 39 richten sich in etwa nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga auf der Alm die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt folgendes für den Fantreff: Die Öffnungszeiten des Block39 (Ellerstraße 39):

Freitagsspiele: 15 bis 21 Uhr  
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr  
Sonntagsspiele : 10 bis 18 Uhr  
Montagsspiele: 16.30 bis 20 Uhr  
In "Englischen Wochen": 14.30 Uhr // Ende 20.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di - Do 11 bis 18 Uhr (oder ggf. nach Absprache)

**Copyright** seit 1988  
GmbH  
Büro und Kopie

**Drucken - Kopieren - Binden?**  
Wir machen das schon ...

Stapenhorststraße 12 — [www.copyright-bielefeld.de](http://www.copyright-bielefeld.de)  
[info@copyright-bielefeld.de](mailto:info@copyright-bielefeld.de)  
Tel.: 05 21-12 37 14

## Folgt uns auf unseren social media Kanälen!

  
FANPROJEKT.  
BIELEFELD



Fan-Projekt Bielefeld

Stadionschule Bielefeld

  
STADIONSCHULE.  
BIELEFELD

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: [info@fanprojekt-bielefeld.de](mailto:info@fanprojekt-bielefeld.de)

Internet: [fanprojektbielefeld.de](http://fanprojektbielefeld.de)

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld